

Biberacher Vereine erhalten Förderung

Hugo-Rupf-Stiftung spendet 17 000 Euro – Jugendliche und Kinder profitieren

BIBERACH (sz) - Nikolas Palmarini, Vorstandsvorsitzender der Hugo-Rupf-Stiftung, hat in einer Feierstunde im Jugendhaus „9teen“ den Vertretern verschiedener Biberacher Vereine die finanzielle Unterstützung der Stiftung überreicht. Mit der Spende soll an Hugo Rupf erinnert werden, der die Stiftung 1978 aus seinem privaten Vermögen gründete und 1983 zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde.

„Das wahre Geschenk besteht nicht in dem, was gegeben wird, sondern in der Absicht des Gebenden“. Mit diesem Zitat von Lucius Annaeus Seneca leitete Oberbürgermeister Norbert Zeidler die diesjährige Spendenübergabe der Hugo-Rupf-Stiftung ein. In kurzen Worten beschrieb er den Werdegang des Unternehmers, unter dem die Maschinenfabrik Voith in Heidenheim zum Weltkonzern aufgestiegen war.

Nikolas Palmarini, Enkel des Stiftungsgründers und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, mit der jährlichen Spendenübergabe an seinen Großvater erinnern und dessen Geist weitertragen zu können. Ein großes Anliegen sei ihm, die finanzielle Zuwendung persönlich zu überreichen und dabei mehr über die Vereine und ihr Engagement zu erfahren. Er freue sich, in diesem Jahr wieder 17 000 Euro an die Vertreter der Vereine übergeben zu können.



Nikolas Palmarini, Vorstandsvorsitzender der Hugo-Rupf-Stiftung (siebter von links), überreichte den Vertretern verschiedener Biberacher Vereine die finanzielle Unterstützung der Stiftung.

FOTO: STADTVERWALTUNG

Zu den finanziell unterstützten Vereinen gehörten dieses Jahr das Literaturarchiv Oberschwaben, die Stiftung Schützendirektion Biberach, die TG Biberach, die Gesellschaft für Heimatpflege, der Dramatische Verein, die Jugendkunstschule, die Bewohneranlage Mehrgenerationenwohnen mit der Krippe „Kinderhäusle“ sowie Jugend Aktiv.

Wolf König freute sich als Gastgeber der Feier besonders über die Spende an die Funky Kids. Mit dem Geld der Stiftung solle ein Trainerwochenende bei Profis organisiert und Trainer bei der Gestaltung ihrer Trainingspläne unterstützt werden. Claus-Wilhelm Hoffmann vom Lie-

raturchiv Oberschwaben erklärte, dass mit der Spende unter anderem die Herausgabe eines Buchs anlässlich des 90. Geburtstages von Martin Walser unterstützt werde.

Spende für die Jugendarbeit

Bei der Stiftung Schützendirektion fließt die Zuwendung in die Jugendarbeit. Auch in die musische Ausbildung der Spielmannszüge und in Traditionsgruppen soll investiert werden. Bei der TG Biberach wurden die Kindersportschule (Kiss) sowie das Jugendzeltlager mit der Spende der Hugo-Rupf-Stiftung bedacht. Andrea Rexer, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft für

Heimatpflege, führte aus, dass die Spende in Projekte wie die Drucklegung einiger Knecht-Sonaten und das Buch zur Reformation in Biberach fließen wird. Der Dramatische Verein möchte mit der Zuwendung die Nachwuchsarbeit fördern. Um weiterhin für alle Kinder ungeachtet ihrer Herkunft offenzustehen, sei die Unterstützung durch die Hugo-Rupf-Stiftung hilfreich, erklärte die Leiterin der Jugendkunstschule, Susanne Maier. Die Kinderkrippe „Kinderhäusle“ der Bewohneranlage Mehrenerationenwohnen möchte das Geld der Stiftung in einen Fallschutz für ihr neues Klettergerüst investieren.